**PEH-Maßnahmen Schritt für Schritt**

1. **Kontakt herstellen: Nehmen Sie mit der Person Kontakt auf, indem Sie sich selbst vorstellen (nennen Sie Ihren Namen und Ihre Agentur) und beschreiben, wie Sie helfen können.**
2. **Für Sicherheit sorgen: Falls nötig und möglich, sorgen Sie dafür, dass sich die Person außerhalb möglicher Gefahren in der Situation befindet und keinen beunruhigenden Bildern oder Geräuschen, den Medien oder Zuschauern ausgesetzt ist.**
3. **Für Ruhe und Privatsphäre sorgen: Suchen Sie, wo dies angemessen und möglich ist, einen ungestörten und ruhigen Ort, an dem sich die Person ausruhen oder sprechen kann, wenn er oder sie das möchte.**
4. **Praktischer Komfort: Bieten Sie praktischen Komfort wie etwa ein Gas Wasser oder eine Decke an.**
5. **Zuhören: Fragen Sie die Person, ob er oder sie über das, was passiert ist, sprechen möchte, und hören Sie der Erzählung und möglichen Gefühlen oder Bedenken, die geäußert werden, sorgfältig zu. Falls die Person nicht sprechen möchte, bleiben Sie einfach bei ihm oder ihr.**
6. **Beruhigen und Gefühle besänftigen: Beruhigen Sie die Person und versichern Sie ihr, dass eine emotionale Reaktion auf ein tief erschütterndes Ereignis normal und menschlich ist.**
7. **Bedürfnisse priorisieren helfen: Fragen Sie die Person danach, was er oder sie braucht und unterstützen Sie die Person dabei, zu bedenken, was dringend ist und was warten kann. Helfen Sie der Person, falls notwendig, dabei, dringende Bedürfnisse wie Unterkunft und medizinische Versorgung zu befriedigen.**
8. **Verbindung mit nahestehenden Personen herstellen: Helfen Sie der Person dabei, Kontakt mit nahestehenden Personen aufzunehmen, die Unterstützung bieten können.**
9. **Informieren: Geben Sie sachliche Informationen (z. B. Namen und Kontaktinformationen) dazu, wo und wie zusätzliche Unterstützung erhalten werden kann.**